

Personalien.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, dem früheren Kaiserlichen Bezirksrichter bei dem Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika, jetzigen Großherzoglich Badischen Amtsrichter Dr. Albert Kornmayer anlässlich seines Ausscheidens aus dem Reichs-Kolonialdienst den Roten Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den nachbenannten Beamten des Gouvernements von Togo die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen nicht-preussischen Orden und Ehrenzeichen zu erteilen, und zwar:

des Ritterkreuzes des Großherzoglich Mecklenburgischen Greifenordens:
dem Leutnant im 5. Westpreussischen Infanterie-Regiment Nr. 148, kommandiert zum Reichs-Kolonialamt, Curt Schlettwein;

der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Medaille in Silber:
dem Polizeimeister Karl Gramatte.

Kaiserliche Schutztruppen.

Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika:

A. R. D. vom 19. November 1908.

Es wird befördert:

Fischer, Oberleutnant, zum Hauptmann.

Abel, Hauptmann,

Frank, Oberleutnant,

Dr. Meigner, Oberstabsarzt, — Anträge um Belassung bei der Schutztruppe auf weitere 2 $\frac{1}{2}$ Jahre genehmigt.

Schutztruppe für Südwestafrika:

A. R. D. vom 14. November 1908.

Greiner, Oberarzt im 1. Nassauischen Feldartillerie-Regiment Nr. 27, am 22. November aus dem Heere ausgeschieden und am 23. November in der Schutztruppe eingestellt.

A. R. D. vom 19. November 1908.

Am 30. November aus der Schutztruppe ausgeschieden und mit dem 1. Dezember d. Js.
im Heere angestellt:

Kunzel, Leutnant, beim Deutsch Ordens-Infanterie-Regiment Nr. 152.

Ferner: Am 30. November d. Js. aus der Schutztruppe ausgeschieden:

Dr. Fischer, Stabsarzt, behufs Rücktritts in Königlich Sächsische Militärdienste.

Nieder, Leutnant, der Abschied mit der gesetzlichen Pension bewilligt.

Es werden befördert:

Fromm, Oberleutnant, zum Hauptmann sowie

v. Bethcke, v. Raden, Leutnants, zu Oberleutnants.

v. Wittenburg, Hauptmann,

Bullrich, Leutnant, — Anträge um Belassung bei der Schutztruppe auf weitere 3 $\frac{1}{2}$ Jahre genehmigt.

Verfügung des Reichs-Kolonialamts (Kommando der Schutztruppen)
vom 21. November 1908.

Hiller, Proviantamtsassistent, am 30. November d. Js. behufs Wiederanstellung im Bereiche der Königlich Preussischen Heeresverwaltung (beim Proviantamt Düsseldorf) aus der Schutztruppe ausgeschieden.

Schutztruppe für Kamerun:

A. R. D. vom 19. November 1908.

Es werden befördert:

v. Krogh, Zimmermann, Hauptleute, zu überzähligen Majors sowie Weisker, Oberarzt, zum Stabsarzt.

Dr. Frief, Oberarzt in der Schutztruppe für Südwestafrika, in die Schutztruppe versetzt.

Langheld, Major beim Stabe, der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen der bisherigen Uniform bewilligt.

Dr. Berlé, Stabsarzt, Antrag um Verlassung bei der Schutztruppe auf weitere 2 Jahre genehmigt.

Deutsch-Ostafrika.

Vom Heimatsurlaub sind im Schutzgebiet wieder eingetroffen: Am 23. September: Regierungsrat Methner, Bauinspektor Brandes; am 26. September: Maschinist Göb; am 7. Oktober: Werkmeister Bergé; am 15. Oktober: Bezirksrichter Fehler, Abteilungsingenieur Eijemeyer und Förster Lichtenberg.

Ostafrika haben am 26. Oktober mit Heimatsurlaub verlassen: Forstassessor Kohrbeck, Sekretär Siegel, Kommiss. Sekretär Scholz, die Lehrer Ruy und Staub, Kanzeleibehilfe Bader.

Die Ausreise in das Schutzgebiet hat am 30. November 1908 von Neapel aus angetreten: Oberarzt Jungels.

Kamerun.

Nach telegraphischer Nachricht aus Kamerun ist dort Anfang November der Stations- und Postbeamte Paul Gaab an Schwarzwasserfieber gestorben.

Auf Heimatsurlaub sind eingetroffen: Bautechniker Dirokl, Polizeimeister Road.

Im Schutzgebiet sind eingetroffen bzw. wieder eingetroffen: Gerichtsassessor Dr. Ruppel, Sekretär Hellweg, Bureauassistent Großmann, Bautechniker Cordes, Polizeimeister Bajel und Seine Eberhardt.

Mit Heimatsurlaub sind am 31. Oktober 1908 in Hamburg eingetroffen: Unterzahlmeister Tsch und Sergeant Rikleg.

Die Ausreise in das Schutzgebiet haben von Hamburg aus angetreten: Am 10. November 1908: Sanitätsfeldwebel Niedermaier, Vizefeldwebel Häle, Büchsenmacher Leuschner; am 25. November 1908: Oberarzt Dr. Frief.

Deutsch-Südwestafrika.

Ausgereist sind am 4. November die Polizeijergeanten Hannig, Lochhaas und Köppel.

Wiederausgereist am 25. November: Bezirksamtmannt Böhmner, Bautechniker Mayer und Bezirksamtschreiber Welfed.

Angenommen als Polizeijergeanten sind: Pfasched, Strogynski, Albes, Müller, Maywaldt und Brose.

Zu Polizeiwachtmeistern wurden ernannt die Polizeijergeanten Weischer und Schneider.

Abgereist sind mit Heimatsurlaub am 24. Oktober die Polizeijergeanten Kelber und Dohm sowie der Polier Weisig.

Die Ausreise in das Schutzgebiet haben am 25. November 1908 von Hamburg aus angetreten: Stabsarzt Dr. Summa, Oberarzt Dr. Haupt, Stabsveterinär Hande.

Deutsch-Neuguinea.

Der Landmeister Lichtenstein wird am 3. Dezember die Ausreise nach Deutsch-Neuguinea antreten.

Patriotische Gaben.

Für die zur Zeit in Südwestafrika befindlichen Truppen sind folgende freiwillige Gaben eingegangen, für welche hiermit nochmals der Dank des Kommandos ausgesprochen wird:

Von der Schutovorsteherin Frauclcin Lucie Kühne in Steglitz der Betrag einer öffentlichen Aufsührung der Schülerinnen 600 //.

Von der freiwilligen Sanitätskolonne des Landesvereins vom Roten Kreuz in Oibernhau: 18 Paar gestricke Socken, 6 Eimer Marmelade à 5 Pfund, 1 Blechschachtel (5 Pfund) Biskuits, 200 Stück Zigarren, 5 Duzend Zigarrenspitzen, 5 Bände „Der Nachbar“, gebunden.

